

ERSTER WELTKRIEG

Denkmal renovieren

Zur Berichterstattung über die Anfänge des Ersten Weltkriegs und zum Leibgardisten-Denkmal am Darmstädter Schlossgraben:

Am Schlossgraben steht eines der markantesten Denkmale Darmstadts – zu Ehren und zur Erinnerung der über 2000 Gefallenen und Vermissten des Infanterieregiments 115 im Ersten Weltkrieg.

Das Darmstädter Leibgarde-
regiment 115 wurde bereits 1621
gegründet. Das Denkmal für dies-
es Traditionsregiment wurde
1928 (nomen est omen) auf dem
Friedensplatz aufgestellt – in der
Zeit der Weimarer Republik, ein-
em Abschnitt der deutschen Ge-
schichte also, die über jeden
Zweifel friedliebend war und
gleichwohl der furchtbaren Op-
fer des ersten Weltenbrandes ge-
dachte. Den sterbenden Bronze-

Löwen gestaltete der vielfältig in
Darmstadt tätige Jugendstil-
künstler Heinrich Jobst (1874-
1943). Es handelt sich bei dem
Gesamtobjekt übrigens um ein
städtisches Kulturdenkmal.

Wäre es nicht an der Zeit, im
Rahmen der Erinnerungskultur
und des Gedenkens um die Opfer
in dem großen Krieg 1914/18 dies-
es Denkmal zu renovieren? Im
Übrigen wird hier gleichermaßen
an die Toten des Zweiten
Weltkriegs erinnert, denn die
115er hatten im deutschen Heer
auch Nachfolgeeinheiten.

In diesem Sinne: Die Sockel-
treppe macht einen mehr als ma-
roden Eindruck. Und eine Ren-
ovierung erfolgte wohl nur einmal
1952 wegen der Behebung von
Kriegsschäden.

Rainer Kumme
Graupnerweg 42
64287 Darmstadt